

Berufliches Schulzentrum: Deutsches Rotes Kreuz schult 15 Lehrkräfte / Von der stabilen Seitenlage über die Reanimation bis zum richtigen Einsatz eines Defibrillators

Für den Notfall gut gewappnet

WERTHEIM. Groß war die Bereitschaft seitens der Lehrkräfte des Beruflichen Schulzentrums, sich in Erster Hilfe ausbilden zu lassen. Viel Lob erhielt Kursleiter Julian Geiger vom Kreisverband Tauberbischofsheim des Deutschen Roten Kreuzes für seine praxisorientierte Vorgehensweise.

Ausgangspunkt waren simulierte Notfälle, bei denen jeweils drei Lehrkräfte nach bestem Wissen Erste Hilfe leisteten. Gemeinsam wurde dann

analysiert, was richtig war und wo eine andere Vorgehensweise sinnvoller gewesen wäre. Gerade diese Handlungsorientierung sorgte dafür, dass die Teilnehmer nachhaltig qualifiziert wurden.

Natürlich standen auch zentrale Element der Ersthilfe auf dem Programm, von der stabilen Seitenlage über die Reanimation bis zum richtigen Einsatz eines Defibrillators. Für Schulleiter Manfred Breuer war es selbstverständlich, an dem Kurs

teilzunehmen. „Sicherheit ist ein zentrales Thema an unsere Schule“, sagte Breuer, „daher bin ich froh und dankbar, dass wir gleich mit so vielen Kolleginnen und Kollegen Hand angelegen konnten.“

Mit dabei waren Lehrkräfte aus allen Bereichen mit erhöhtem Unfallrisiko. Ziel der Schule sei es, möglichst alle Lehrerinnen und Lehrer in einem rollierenden System zu Ersthelfern zu qualifizieren und das Können und Wissen alle zwei Jahre

aufzufrischen, wie der Schulleiter in einer Pressenachricht mitteilte.

„Unser Sicherheitsbeauftragter Adrian Peffgen unterstützt die Schulleitung in diesem Bereich und hat auch diesen Kurs organisiert“, so Breuer. Schade sei es laut Breuer, dass das Regierungspräsidium Stuttgart nur drei Gutscheine für diesen Kurs zur Verfügung stellen konnte, so dass der Förderverein der Schule für die restlichen Kosten in die Bresche sprang.

bsz



15 Lehrkräfte des Beruflichen Schulzentrums wurden zu Ersthelfern qualifiziert. Dabei leitete sie Julian Geiger (rechts) praxisorientiert an. BILD: BERUFLICHES SCHULZENTRUM